

5. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag

03. – 04.11.2010

Würzburg

Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum 5. Deutschen Pharmakovigilanz-Tag 2010 in Würzburg einladen. Der Pharmakovigilanz-Tag findet wie bisher wieder direkt vor dem Jahreskongress für klinische Pharmakologie statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen zwei Themen: „Signalgenerierung und Signalvalidierung“ und „Arzneimittelrisiken und die Fachinformation – Anspruch und Wirklichkeit“. Wir möchten alle auf diesem Gebiet tätigen Wissenschaftler, Vertreter aus Behörden Industrie und Krankenkassen ganz herzlich zum 5. Deutschen Pharmakovigilanz-Tag in Würzburg am 03.11 und 04.11.2010 zum Vorstellen und Diskutieren neuer Ergebnisse und zum Erfahrungsaustausch einladen. Wir freuen uns sehr auf Ihre aktive Teilnahme und Anmeldung von Beiträgen auch für Freie Themen.

Ihre

Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann

Prof. Dr. med. Joerg Hasford

Fortbildungspunkte

Durch die Bayerische Landesärztekammer ist die Fortbildungsveranstaltung mit 7 Fortbildungspunkten bewertet worden.

Mit freundlicher Unterstützung von

HAYS Recruiting experts
in Pharma

Schwerpunktthemen

**Signalgenerierung und
Signalvalidierung**

**Arzneimittelrisiken und die
Fachinformation – Anspruch und
Wirklichkeit**

Freie Themen

Tagungsort

Maritim Hotel Würzburg
Pleichertorstraße 5
97070 Würzburg

Termin

03.11.2010 14:00 – 18:30 Uhr

04.11.2010 08:30 – 12:00 Uhr

Teilnahmegebühr

€ 110,-

€ 60,- für Teilnehmer des VKliPha Jahres-
kongress

Anmeldung erbeten an

Frau Andrea Stüven
IBE – Institut für medizinische Informations-
verarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Marchioninstr. 15
81377 München
Tel.: 089/7095-7481
Fax.: 089/7095-7482
Email:
stueven@ibe.med.uni-muenchen.de

5. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag

03. – 04.11.2010

Würzburg

Mittwoch, 3. November 2010

14.00-14.15 Grußworte

Signalgenerierung und Signalvalidierung

14.15-14.45 Dipl.-Stat. Marietta Rottenkolber
Statistische Methoden für die Signalgenerierung in Spontanberichtsdatenbanken

14.45-15.15 Dr. Thomas Goedecke
Signalgenerierung aus Sicht der EMA

15.15-15.45 Dr. Markus Wittmann
Seltene UAW – dunkle Materie der Pharmakovigilanz (Netzwerk AGATE)

15.45-16.15 Prof. Dr. Edeltraut Garbe
Ergebnisse zur immunhämolytischen Anämie in der Berliner Fall-Kontroll
Surveillance

16.15-16.45 Pause

Freie Vorträge

16.45-17.05 Dr. Horst Möller, Dr. Amin-F. Aly
Erfassung von Medikationsfehlern – Mögliche Konsequenzen der Änderung der
Richtlinie 2001/83/EG für den Aktionsplan AMTS: Theoretischer Hintergrund und
praktische Umsetzung

17.05-17.25 Silke Surber
Fallbericht: Leberfunktionsstörung durch Exenatid und Fluvastatin – eine UAW-
bedingte Krankenhausaufnahme ?

17.25-17.45 Dr. Sven Schmiedl
Zur Krankenhausaufnahme führende UAW – Zum Stellenwert von Typ
B - Reaktionen

17.45-18.05 Dr. Elisabeth Bronder
Long QT Syndrome and Torsade de Pointes als UAW – Erste Ergebnisse aus
dem Pharmakovigilanz-Zentrum FAKOS Berlin

18.05-18.25 Prof. Dr. Edeltraut Garbe
Die Anwendung von transdermalem Fentanyl in Deutschland

Abends geselliges Beisammensein bei Frankenwein

5. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag

03. – 04.11.2010

Würzburg

Donnerstag, 4. November 2010

09.00-09.30 Dr. Anne Dwenger
Der Pharmakovigilanzteil des Pharmapakets - Neuregelungen auf europäischer Ebene

Arzneimittellrisiken und die Fachinformation – Anspruch und Wirklichkeit

09.30-10.00 Prof. Dr. Thomas Sudhop
Pharmakovigilanz und klinische Prüfung

10.00-10.30 Pause

10.30-11.00 Dr. Mariam Ujeyl
UAW in der Fachinformation - Informationsquellen und deren Limitationen

11.00-11.30 Dr. Harald Tietz
Darstellung von unerwünschten Arzneimittelwirkungen in Fachinformationen aus der Sicht der pharmazeutischen Industrie

11.30-11.45 Dr. Sven Schmiedl
Arzneimittelgebrauch gemäß Fachinformation: Wirkstoffbezogene Angaben und Herstellerunterschiede

Freie Vorträge

11.45-12.00 Dipl.-Kfm. Dominik Rottenkolber, MBR
Ökonomische Aspekte unerwünschter Arzneimittelwirkungen

5. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag

03. – 04.11.2010

Würzburg

Referenten:

Dr. Amin-Farid Aly,
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Berlin

Dr. Elisabeth Bronder
PVZ FAKOS, Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Charité
Berlin

Dr. Anne Dwenger
Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
Bonn

Prof. Dr. Edeltraud Garbe
Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin
Bremen

Dr. Thomas Goedecke
European Medicines Agency (EMA)
London

Dr. Horst Möller
Ministerialrat i.R.
Bonn

Dipl.-Kfm. Dominik Rottenkolber, MBR
Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen und Münchner Zentrum für
Gesundheitswissenschaften (MC-Health), Ludwig-Maximilians-Universität
München

Dipl.-Stat. Marietta Rottenkolber
PVZ MD, Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, Ludwig-Maximilians-Universität
München

Dr. Sven Schmiedl
PVZ QS, Philipp Klee-Institut für Klinische Pharmakologie, HELIOS Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke
Wuppertal

Prof. Dr. Thomas Sudhop
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
Bonn

Silke Surber
PVZ Weimar, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Arbeitsbereich Klinische Pharmakologie, Universitätsklinikum Jena
Jena

Dr. Harald Tietz
Lilly Deutschland
Bad Homburg

Dr. Mariam Ujeyl
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Berlin

Dr. Markus Wittmann
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg
Regensburg